



WEIßENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Landkreis Saalfeld-Rudolstadt](#) | [Uhlstädt-Kirchhasel, OT Weißen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Weissenburg liegt auf einem Bergplateau , südwestlich des Ortsteil Weißen.
Nutzung	Hotel und Restaurant
Bau/Zustand	Von der Weissenburg hat sich ein rechteckiger Hauptbau sowie die Ringmauer mit zwei Flankierungstürmen erhalten.
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 49°48'37.9" N, 7°50'13.0" E Höhe: 282 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A4 Abfahrt Göschwitz, auf die B88 Richtung Rudolstadt. Zwischen Uhlstädt und Etzelbach geht es nach links Richtung Weißen. Die Burg ist von der B88 zu sehen. Kostenlose Parkmöglichkeiten vor der Burg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Außenbesichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**Restaurant Schloss Weißenburg
Link zur Webseite der [Gastronomie](#)**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**Hotel Schloss Weißenburg
Link zur Webseite der [Unterkunft](#)**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

13. Jh.	Die Burg wird wahrscheinlich erbaut und war im Besitz der Grafen von Orlamünde.
1344	Die Burg wird an den Landgrafen von Thüringen veräußert.
1346	Die Landgrafen haben den Grafenkrieg zu ihren Gunsten entschieden und belehnten die Herren von Kochberg und später die Herren von Thüna mit der Anlage.
1529	Die Herren von Thüna lassen die Burg umfangreich neu bauen.
1791	Erneute Umbauten erfolgten.
20. Jh.	Das Schloss diente als Klinikzentrum.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.**Literatur**

- Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 243 f.
- Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 1358
- Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 308
- Maresch, Hans und Doris - Sehenswertes Thüringen, Burgen und Schlösser | Erfurt, 1996 | S. 247
- Neuenfeld, Klaus - Streifzüge durch Thüringer Residenzen | Langenweißbach, 2012 | S. 85 f.
- Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 212
- Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Thüringen | Stuttgart, 1995 | S. 451

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.09.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.09.2021 [CR]

IMPRESSUM

© 2021



Folgen

533 Follower